

Studentenkonferenz

Die erste Studentenkonferenz der Studenten und Aspiranten des Institutes für tropische Landwirtschaft der KMU wird am 8. Mai im Hörsaal des Institutes, Fichtestraße 28, durchgeführt.

DDR-Meisterschaft

Die Sporthalle in der Fichtestraße ist am 8. Mai der Austragungsort der DDR-Meisterschaften im Basketball in der Altersklasse 19/16.

Promotionen

Promotion B

Sektion ANW Dr. Dieter Blohm, am 5. Mai, 10.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsgebäude, 1. Etage, Raum 1: Grenzbezogene Verben im Arabischen - eine syntaktisch-lexikalische Studie.

Promotion A

Sektion Psychologie Barbara Beyer, am 6. Mai, 10 Uhr, 7030, Tieckstr. 2, Raum 116: Lernen eines Fachtextes in Abhängigkeit vom Grad der Sprachbeherrschung und der Art der Textdarstellung unter unterschiedlichen Reproduktionsbedingungen.

Berichtliche Medizin Brigitte Zachner, am 10. Mai, 14 Uhr, 7010, Oststraße 21/25, Konferenzzimmer der Kinderklinik: Operationstechnische Aspekte der paratonsillären Drainage subduraler Ergüsse im Kindesalter.

Florentine Heß, am 10. Mai, gleiche Zeit, gleicher Ort: Untersuchungen zur Verwendbarkeit von Xylit in der Infusionstherapie. Neugeborener innerhalb der ersten zehn Lebensstage.

Gabriele Kautsch, am 10. Mai, gleiche Zeit und gleicher Ort: Angeborene Herzfehler mit linksventrikulärer Druckbelastung bei Kindern und Jugendlichen. Prä- und postoperative Verlaufskontrollen elektrokardiographischer Parameter unter Ruhe- und Belastungsbedingungen mit vergleichenden Betrachtungen zum EKG gesunder Kinder.

Skadi Springer und Wolfgang Springer, Kollektivdissertation, am 10. Mai, gleiche Zeit und gleicher Ort: Zur Fettstoffwechselsituation bei Neugeborenen unterschiedlichen Gestationsalters und Geburtsgewichts - Longitudinalstudie mit Untersuchungen zu ausgewählten kardiovaskulären Risikofaktoren.

Ingeborg Baumann, am 12. Mai, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konferenzzimmer des Carl-Ludwig-Instituts: Immunfluoreszenzoptischer Nachweis von Scleritmuskelnantikörpern unter besonderer Berücksichtigung der Myasthenia gravis.

Jutta Gebel, am 12. Mai, 15 Uhr, gleicher Ort: Die Einflussfaktoren des Risikofaktors auf psychophysiologische Parameter zur Zeit des Schulbeginns.

Matthias Brehme, am 12. Mai, 16 Uhr, gleicher Ort: Psychophysiologische Untersuchungen bei Patienten der Krankheitsgruppen Schizophrenie und primär neurotische Fehlentwicklung.

Tunesischer Minister besuchte die Universität



Herzlich begrüßt wurde der tunesische Kulturminister vom Rektor der KMU. Foto: HFBS/Schulz

Angeregte Diskussion mit Sprachlehrern

Für Unterstützung bei Sprachausbildung gedankt

(UZ-Korr.) Am 7. April besuchte der Kulturminister der Republik Tunesien, Dr. al-Bashir Ben Salama, mit einer Delegation seines Ministeriums in Begleitung des tunesischen Botschafters in der DDR die Karl-Marx-Universität.

Zu geschichtlichen Leistungen und zur Persönlichkeit M. Luthers

Öffentliches Luther-Forum in Leipzig

(UZ-Korr.) Der URANIA-Bezirksvorstand setzt am 4. Mai 16 Uhr, im Festsaal des Alten Rathauses die Reihe von repräsentativen Veranstaltungen mit dem Thema: „Die historischen Leistungen Martin Luthers - fester Bestandteil der geschichtlichen Tradition der DDR“ fort.

Der Leipziger Bevölkerung wird damit unmittelbar Gelegenheit gegeben, aus dem Munde namhafter Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität Darlegungen und Wertungen der geschichtlichen Leistungen und der Persönlichkeit Martin Luthers zu hören.

Die Zusammensetzung des Wissenschaftlerkreises, der vor allem die Fragen interessierter Zuhörer beantworten wird, spricht für ein vielschichtiges und komplexes Herangehen an die gestellten Fragen. So sind seitens der Sektion Geschichte Prof. em. Dr. Max Steinmetz und Prof. Dr. Siegfried Hoyer, von der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Prof. Dr. Ernst Ullmann, von der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft Prof. Dr.

Forum mit sowjetischem Wissenschaftler



In einer Gemeinschaftsveranstaltung der URANIA-Mitgliedergruppe und der Sektion Philosophie trat am 14. April der Vizepräsident der sowjetischen Allunionsgesellschaft „Snanije“, Leiter des Lehrstuhls Philosophie der Pädagogischen Hochschule „Lenin“ in Moskau und Chefredakteur der Monatszeitschrift „Philosophische Wissenschaften“, Prof. Dr. sc. W. S. Gelf, auf. Vor den Wissenschaftlern der Sektion Philosophie, ML und Physik beschäftigte er sich mit der „Leninischen Idee des Bündnisses von Philosophie und Naturwissenschaft und ihre Bedeutung für die moderne Physik“.

Der Inhalt des Vortrages und die anschließende Diskussion bestätigten, daß die Rolle dieses Bündnisses auf das engste mit den aktuellen Anforderungen an die weitere Gestaltung des Sozialismus, insbesondere der Entwicklung von Wissenschaft und Technik verbunden ist. Foto: HFBS/Weicker

Auszeichnung für Mitarbeiter des Bereiches Medizin

(UZ) Anlässlich einer Festveranstaltung des Rates des Bezirkes Leipzig zur Ehrung Robert Kochs wurden folgende Mitarbeiter des Bereiches Medizin für ihre Verdienste bei der Tuberkulosebekämpfung mit der „Robert-Koch-Medaille“ ausgezeichnet: Prof. em. Dr. med. habil. Dr. h. c. Georg Wildführ, ehem. Direktor des Institutes für Mikrobiologie und Epidemiologie, ehem. Direktor des Bezirkes-Hygiene-Institutes; Prof. em. Dr. med. habil. Siegfried Liebo, ehem. Direktor der Univ.-Kinderklinik; Prof. em. Dr. med. habil. Gottfried Holle, ehem. Direktor des Pathologischen Institutes; Prof. em. Dr. med. habil. Peter-Friedrich Matzen, ehem. Direktor der Orthopädischen Klinik; Prof. Dr. sc. med. Charlotte Schlegel, Universitäts-Frauenklinik; Prof. Dr. sc. med. Klaus Lindé, Direktor des Institutes für Mikrobiologie und Epidemiologie; Doz. Dr. sc. med. Wolfgang Raue, Universitäts-Kinderklinik; MR. OA. Dr. med. Hanns Treutler, Med.-Pol.-Institut; Dr. sc. med. Werner Granz, Abt. Tropenmedizin der Medizinischen Klinik; Schwester Hertha Speck; Schwester Charlotte Bodsch; Schwester Ingeborg Volland; Schwester Elisabeth Strachau, Medizinische Klinik.

100 Jahre Psychiatrische Universitätsklinik Leipzig

Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 2/1982, 95 S., 16 Abb., 11 Tab., broschiert, 19,50 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark)

Im vorliegenden Heft wird die Entwicklung von der Universitäts-Psychiatrischen und Nerven-Klinik Leipzig bis zur Heranbildung eigenständiger Kliniken, Abteilungen und Institute dargestellt. Es wird gezeigt, wie - orientiert am Konzept des Griesingerschen Stadtasyls - die Leipziger Klinik von Anfang an auf die Versorgung eines großen, unangelegenen psychiatrischen Patientengutes ausgerichtet war und welche Impulse für die wissenschaftlich-theoretische Entwicklung der Neurologie/Psychiatrie in den seit der Eröffnung der Leipziger Klinik am 3. Mai 1882 vergangenen 100 Jahren von Leipzig ausgegangen sind.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an die Universitätsbuchhandlung Leipzig oder an die Karl-Marx-Universität Leipzig, Direktorat für Forschung, Abteilung Wissenschaftliche Publikationen, 7010 Leipzig, Goethestraße 3/5.

Gesprächsabend

Im Rahmen der „Woche des Buches“ veranstaltet die Stadtbibliothek Leipzig und die Gesellschaftswissenschaftliche Zweigstelle der Universitätsbibliothek Leipzig am 4. 5., 19 Uhr, im Lesesaal 1 der Zweigstelle am Karl-Marx-Platz einen Gesprächsabend mit der Übersetzerin Kristina Hering. Sie wird über ihre Arbeit an den Büchern von Fernando Alegria „Der Frühling der jungen Krieger“ und Ernesto Che Guevara „Episoden aus dem Revolutionskrieg“ berichten. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Uni-Buchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften A. J. Peische Ausgewählte Reden und Aufsätze Verlag Progress Moskau, Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl. 1982, 554 S., Ln., 8,90 Mark Die internationale Arbeiterbewegung in 7 Bd. Fragen der Geschichte und der Theorie Bd. 2 Die Arbeiterbewegung in der Periode des Übergangs zum Imperialismus (1871-1904) Verlag Progress Moskau, Dietz Verlag Berlin, 1. Auflage, 700 S., Ln., 24 Mark Plogemann/Sack/Switalla USA-Außenpolitik auf Konfrontationskurs Blickpunkt Weltpolitik Staatsverlag der DDR, 1. Aufl., 80 S., Br., 2 Mark Der deutsche Basaraktieg 1524 bis 1526 Kleine Militärgeschichte Kriege Militärverlag der DDR, 4. Aufl., 264 S., Ln., 9,80 Mark

Glücklich waren wir, wenn alles geklappt hat



In den Straßen des Industrie- und Arbeiterviertels Lindenau-Platz ist es am frühen Morgen noch still. Kurz nach 8 Uhr wird es plötzlich in den umliegenden Zufahrtsstraßen der GutsMuths-Straße lebendig. Einzelne Bewohner schauen nach den in der Morgenstille aufkommenden Geräuschen. Von allen Seiten strömen vor allem junge Menschen nach dem Platz hinter der Turnhalle; die Uhren zeigen auf 8 Uhr, als plötzlich wie ein Kanonenschuß eine Rakete hochgelassen wird. Erschrocken fliegen Tauben auf, die auf dem naheliegenden Kirchturn sitzen. Überall vor allem in der GutsMuths-Straße öffnen sich die Fenster und noch schlaftrunken schauen Anwohner heraus. Was ist denn los? So schwirren die Fragen durcheinander. Nach einer Ansprache durch einen Sekretär der Bezirksleitung der SED ertönt Marschmusik und der Auftakt zum 1. Mai beginnt. Es ist die Karl-Marx-Universität, deren Kreisleitung der SED die Genossinnen und Genossen zu dieser Demonstration durch das Arbeiterviertel Lindenau aufgerufen hat. Etwa 3000 bis 3500 Studenten, Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte marschieren nun, unterstützt durch zwei Musikkapellen, durch die mit Fahnen geschmückten Straßen. Sprechchöre ertönen und Arbeiterlieder erklingen. Im Nu ist in den Straßen ein Leben und Treiben, winken die Bürger aus den Fenstern und hier und da werden Blumensträuße heruntergeworfen. Nach dieser Demonstration wurde dann geschlossen nach den Stellplätzen marschiert.



Georg Groß nahm am Freitag vergangener Woche herzliche Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag entgegen. Über viele Jahre hat Genosse Groß die Aufmärsche der KMU-Angehörigen zum 1. Mai organisatorisch vorbereitet. Foto: HFBS

Alle sind zur Demonstration dabei

Das Lehrkollektiv Wisw/Rewi, Sektion Fremdsprachen, mehrfaches „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, verpflichtet sich, die im Arbeitsplan bis zur Sommerpause anliegenden Vorhaben in hoher Qualität zu erfüllen. Dazu gehören der volle Einsatz bei der Realisierung des ML-Projektes, der Erfahrungsaustausch zu den Schwerpunkt-



Im Festdruck zeigt sich am Vorabend des 1. Mai, des internationalen Kampftages der Arbeiterklasse, auch unsere Karl-Marx-Universität. Foto: R. Müller